

Fußball
OÖ-LIGA

OÖ-LIGA

Mit Dämpfer in die Winterpause

Das Unentschieden gegen den Tabellenführer brachte dieses Mal nicht das nötige Selbstvertrauen für einen Sieg zum Abschluss. Gegen Ende hin ging dem ASK St. Valentin die Luft aus.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Das Remis beim Tabellenführer Oedt aus der Vorwoche sollte eigentlich genug Selbstvertrauen geben, um das letzte Heimspiel des Herbstes gegen Dietach positiv abzuschließen.

Und auch die Heimbilanz sprach für einen Sieg des ASK St. Valentin, verlor man doch bisher erst einmal auf eigenem Terrain gegen Ostermiething. Alle anderen Partien konnten gewonnen werden. Von dem Rückstand gegen Dietach konnte sich der ASK letztlich nicht mehr erholen. „Wir hatten aber die Gelegenheit dazu“, spricht Sportlicher Leiter Harald Guselbauer eine hochkarä-

tige Chance direkt nach dem 0:1 an. Vom Gegentreffer zum 0:2 in der 67. Minute erholten sich die Hausherren dann nicht mehr. „Es war eine unglaublich kräfteraubende Partie auf sehr schwer zu bespielendem Untergrund. Nach dem 0:2 waren wir dann im Grunde chancenlos, so ehrlich muss man auch sein. Die Gäste konnten da noch fünfmal wechseln und frische Kräfte bringen, das war uns aufgrund einiger Ausfälle dann nicht mehr möglich“, erklärt Guselbauer.

Somit verbleibt der ASK St. Valentin mit der zweiten Heimniederlage der Saison bei 23

Punkten, was auch bisher die Bestmarke für eine Herbstsaison in der OÖ-Liga war. „Unsere Top-Marke haben wir damit erreicht, wir konnten sie aber nicht überspringen.“ Im Vorjahr reichte das noch zu Platz vier zur Saisonhalbzeit, dieses Mal ist es aufgrund des dicht gedrängten Mittelfelds Platz acht geworden. „Jetzt gilt es erst einmal, die Akkus wieder aufzuladen und runterzukommen. Mit den 23 Punkten sind wir nicht unzufrieden. Jetzt ist aber auch einmal gut für uns, dass wir uns in die wohlverdiente Pause begeben können“, sagt Sportlicher Leiter Guselbauer.

SPG Pregarten - St. Martin i. M.	2:0
Stadl-Paura - Bad Ischl	0:2
Ostermiething - SPG Friedburg/Pöndorf	4:2
ASK St. Valentin - Dietach	0:2
Micheldorf - Edelweiß Linz	1:1
Wels FC - Perg	2:1
Mondsee - Oedt	3:3
Weißkirchen/Allh. - Wallern/St. Marienk.	2:1
1 Oedt	9 5 1 39:18 32
2 Wallern/St. Marienk.	9 1 5 45:27 28
3 St. Martin i. M.	8 3 4 53:26 27
4 Edelweiß Linz	8 3 4 32:20 27
5 SPG Pregarten	7 4 4 29:20 25
6 Micheldorf	7 4 4 52:18 25
7 Dietach	8 1 6 52:34 25
8 ASK St. Valentin	7 2 6 32:14 23
9 Mondsee	6 5 4 29:27 23
10 Bad Ischl	7 0 8 29:41 21
11 Weißkirchen/Allh.	5 6 4 29:24 21
12 Ostermiething	5 3 7 33:32 18
13 SPG Friedburg/Pönd.	5 2 8 26:34 17
14 Perg	4 4 7 21:27 16
15 Wels FC	3 1 11 21:58 10
16 Stadl-Paura	0 0 15 0:102 0

ASK ST. VALENTIN - UNION DIETACH 0:2 (0:1).
Tore: 0:1 (24.) Berisha, 0:2 (67.) Berisha.
St. Valentin: Jetzinger; Sormaz, Pardametz, Dietachmair; Gattringer, D. Guselbauer, Pointner, P. Bilic, Lachmayr, Himmelfreundpointner; Bühringer.
St. Valentin, 280 Zuschauer, SR Diesenberger.

Im letzten Spiel nicht mit dabei

Wegen einer Gelb-Sperre musste Michael Guselbauer im letzten Herbstspiel aussetzen.

Fußball
AUFGEGERLT

● **Zweite Heimniederlage**

Der ASK St. Valentin konnte bisher mit einer fast makellosen Heimbilanz aufwarten, die nur von einer Niederlage (gegen Ostermiething) etwas getrübt wurde. Und in den Anfangsminuten finden die Hausherren zunächst auch gut in die Partie und kommen zu einigen Halbchancen, die aber nichts Zählbares einbringen. Im weiteren Verlauf werden die Gäste stärker und können ihrerseits mehr Spielanteile verbuchen. Zu diesem Zeitpunkt fällt in der 24. Minute auch das „nicht unver-

diente“ 0:1 nach einem Eckball, wie Sportlicher Leiter Harald Guselbauer schildert. Der ASK will prompt die Antwort liefern und kommt quasi im Gegenzug zu einer hochkarätigen Ausgleichschance durch Kapitän Daniel Guselbauer, der jedoch im 1-gegen-1 mit dem Torhmann vergibt. Wenige Minuten vor der Halbzeit zappelt der Ball erneut im Tor der Hausherren, der Treffer zählt aber aufgrund eines Stürmerfouls am Valentiner Torhmann nicht. Nach dem Seitenwechsel versucht der ASK noch einmal alles, um doch noch den Ausgleich zu erzielen. Am nächsten kommt man dem 1:1 durch einen abgefälschten Schuss, der

an die Stange klatscht, wenig später setzen die Gäste mit dem 0:2 nach einer Einzelaktion von Berisha den Hoffnungen des ASK aber ein Ende. „Das zweite Tor hat uns dann den Rest gegeben. Da konnten wir nicht mehr entscheidend zulegen“, analysiert Guselbauer.

● **Versöhnlicher Abschluss**

Über einen Abschluss nach Maß durfte sich der SC St. Valentin freuen. Vergangene Woche musste man sich am Dienstag (nach Redaktionsschluss) im Nachtragsspiel zuhause gegen Garsten mit 2:3 geschlagen geben. „Da sind wir immer dem Rückstand hinterhergelaufen, das Anschlussstor in der 83. Mi-

nute kam dann zu spät“, sagt Sektionsleiter Harald Leitner. Vergangenen Samstag verabschiedete man sich nun mit einem 2:1-Heimsieg – ebenfalls in einem Nachtragsspiel – gegen Ansfelden in die Winterpause. Die Hausherren arbeiten dabei von Beginn weg an einer Führung, lassen drei gute Möglichkeiten liegen. Wenige Augenblicke vor dem Pausenpfiff dann der Rückschlag: Nach einem Ballverlust geht es für die Gäste mit einer Doppelpasskombination schnell nach vorne, Kapsamer vollendet zum 0:1. St. Valentin zeigt sich davon wenig beeindruckt und kommt mit einem Paukenschlag aus der Kabine. Nach ei-